



Antrag

der Fraktionen von **CDU, Bündnis 90/Grünen und FDP**

Pflege braucht ausreichend Zeit! Verbesserungen von Arbeitsbedingungen in den Pflegeberufen

Der Landtag wolle beschließen:

Gute Pflege braucht gute Rahmenbedingungen für Pflegekräfte. Der Landtag begrüßt daher die von der Landesregierung eingeleiteten Schritte zur Umsetzung der Pflegeberufereform als zentrale Grundlage zur zukünftigen Stärkung des Pflegeberufes. Die erzielte Partnerschaft insbesondere zur Errichtung der notwendigen Fondsverwaltenden Stelle zwischen der Krankenhausgesellschaft Schleswig-Holstein, dem Forum Pflegegesellschaft und der Landesregierung begrüßt der Landtag als wichtiges Signal, um Altenpflege, Gesundheits- und Krankenpflege sowie Gesundheits- und Kinderkrankenpflege gleichberechtigt in den weiteren Reformprozess einzubinden.

Zusammen mit dem auf Bundesebene geplanten „Sofortprogramm Pflege“ ist dies aus Sicht des Landtages richtig und notwendig, um den Pflegeberuf aufzuwerten und zugleich die Arbeitsbedingungen und Verdienstmöglichkeiten der engagierten Pflegerinnen und Pfleger zu verbessern. Damit die Arbeitsbedingungen in der Pflege nachhaltig verbessert werden und mehr Menschen den Beruf ergreifen, aber auch in diesen Beruf zurückkehren und ihn lange und gesund ausüben können, müssen weitere, unterstützende Maßnahmen ergriffen werden.

Der Landtag bittet die Landesregierung daher:

1. Dafür zu werben, dass sich am zweiten Projektteil des bereits laufenden Branchenchecks Pflege zur Befragung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter möglichst viele dieser beteiligen, um ein umfassendes Bild zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen in der Pflege zu gewinnen. Der Landtag bittet die Landesregierung, nach Abschluss des Branchenchecks Pflege dem Landtag über die gewonnenen Erkenntnisse und ergriffenen Maßnahmen zu berichten.

2. Den Einsatz moderner Assistenzsysteme unter Beachtung ethischer Aspekte zu erproben, um Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern in der Pflege zu entlasten.
3. Maßnahmen einzuleiten, damit die Verfahren innerhalb der Landesverwaltung zur Anerkennung ausländischer Abschlüsse in den Pflegeberufen beschleunigt werden können.
4. Maßnahmen für einen verbesserten Wiedereinstieg in der Pflege zu entwickeln.
5. Eine Rechtsgrundlage zur Einführung einer Pflegehelferausbildung nach Maßgabe der im Bund zu verabschiedenden Ausbildungs- und Prüfungsverordnung zum Pflegeberufegesetz zu erarbeiten.
6. Eine Auszeichnung der jeweils Landesbesten im Bereich der Pflegeberufe einzuführen.

Diese Schritte, sollten im Rahmen ihrer Zuständigkeit, unter Beteiligung der Pflegeberufekammer erfolgen.

Begründung:

Ein relevanter Aspekt, der von Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern in den Pflegeberufen, sowohl ambulant oder stationär in Pflegeeinrichtungen und Krankenhäusern genannt wird, ist der Faktor Zeit. Es ist daher notwendig die Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Pflege so zu verbessern, dass ihnen mehr Zeit für die Pflege bleibt.

Katja Rathje-Hoffmann, MdL
und Fraktion

Marret Bohn, MdL
und Fraktion

Dennys Bornhöft, MdL
und Fraktion